

# Berner Tagblatt

Abonnementspreise:

Jährlich halbjährlich vierteljährlich  
Mit Taggerten und Post: Fr. 20.— Fr. 10.— Fr. 5.—  
Postabonnemente 30 Cts. mehr.  
Auslandabonnemente direkt durch die Administration.

„Berner Landeszeitung“ vorm. „Berner Intelligenzblatt“  
Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags

Druck u. Verlag: Aktiengesellschaft „Berner Tagblatt“. — Redaktion: Nägelgasse 3, Bern. Telefon 21.140  
Administration und Expedition: Zeughausgasse 14, Bern. Tel. 21.137. Postfach und Giro-Konto III 1724

Annoncen-Regie:

Drell Füllbi-Annoncen, Bahnhofplatz 1, Bern  
Tel. 22.191, sowie sämtliche Filialen.  
Preis: Insertate 12 Cts. die 7-gespaltene Millimeterzeile.  
Reklamen 60 Cts. die 4-gespaltene Millimeterzeile.  
Inseratenschluss am Vorabend 18 Uhr

## „Säuberung“ Abessinien

Befehung der Provinz Harrar.

Die am 10. Oktober aufgenommenen militärischen Operationen haben mit der vollständigen Befehung der Provinz Harrar ihren Abschluss gefunden. Die Provinz ist nun von allen Freischärlern und Aufständischen gesäubert. Das ganze Gebiet wurde bis in die hintersten Täler von italienischen Truppen durchzogen. Die Stammeshäuptlinge unterwarfen sich, während die Bevölkerung ihre Waffen aushändigte und den Truppen die Leitung der politischen und Verwaltungsorganisationen übergab. Das Gebiet kann nun

## Der Prozeß gegen Frankfurter

(Bericht siehe Seite 7 und 10)

als vollständig befriedet angesehen werden. Der politische und militärische Erfolg, der in der Nachkriegsperiode erreicht worden ist, geht schon aus der Zahl der Waffen hervor, die den italienischen Behörden übergeben worden sind und die sich auf über 26,000 Gewehre, 26 Maschinengewehre und 86 Leichtmaschinengewehre beläuft. (Stefani.)

## Schweres Flugzeugunglück bei London

17 Tote

Ein Verkehrsflugzeug stürzte in Putley in der Nähe von Croydon brennend ab. 17 Personen sollen dabei ums Leben gekommen sein. (Havas.)

### Am zwei Häusern zerschellt

Das Verkehrsflugzeug, das bei Putley abstürzte, zerschellte an zwei Häusern, die erheblich beschädigt wurden. Ein drittes wurde durch die brennenden Trümmer ebenfalls in Brand gesteckt. — Wie jetzt verlautet, konnten von den 14 Passagieren, die sich an Bord befanden, fünf aus den Trümmern geborgen werden. Sie wurden mit schweren Brandverletzungen ins Spital übergeführt. Die übrigen Passagiere und die aus drei Mann bestehende Besatzung kam ums Leben. Das Flugzeug gehörte einer holländischen Luftverkehrsgesellschaft und war von Croydon nach

Amsterdam aufgestiegen. Das Unglück ereignete sich kurz nach dem Start.

### Prominente Tote

Unter den Opfern befindet sich der spanische Flugzeugkonstrukteur de la Cierva, der Erfinder des Windmühlenflugzeugs. Ferner soll auch Admiral Lindmann, ehemaliger Führer der schwedischen konservativen Partei und früherer Ministerpräsident, beim Unglück ums Leben gekommen sein. (Havas.)

### Internationale Passagiere

Soweit feststeht, befanden sich an Bord des verunglückten holländischen Flugzeuges außer den drei Mitgliedern der Besatzung fünf Deutsche, zwei Engländer, zwei Schweden und fünf Personen verschiedener Nationalität. ag.

## Stille vor dem Sturm auf Madrid

Die Lebensmittel werden immer knapper. — Truppenbewegungen

Aus Madrid drahtet United Press: Die Nahrungsmittel-Rationierung in Madrid scheint so gut zu funktionieren, wie man erwarten konnte, obwohl die Knappheit an Fleisch, frischem Gemüse und Milch noch immer höchst beunruhigend ist. Nördlich und westlich von Navacarnero und Ballicas sind, wie es heißt, verschiedene Truppenbewegungen auf nationalisistischer Seite beobachtet worden. Allem Anschein nach erstrecken sich die Angriffspläne Francos auch auf die Toledo-Brücke, Carabanchel und die Universitätsstadt.

### Die Entlastungskämpfe der Roten im Baskenland

Aus Bilbao wird gemeldet: Am Mittwoch griffen die bei Alava stehenden Nationalisten die von den Regierungstruppen eroberte Stellung von Sobrenaya an, wurden aber

zurückgeschlagen. Neun Flugzeuge der Regierungstruppen warfen bei Villareal 90 Bomben auf die Stellungen der Nationalisten. (Havas.)

### Französisches Flugzeug abgeschossen

Das französische Passagierflugzeug, das den regelmäßigen Verkehr zwischen Frankreich und Madrid besorgt, ist in der Nähe von Guadajajara abgeschossen worden. Dr. Henni, vom Internationalen Roten Kreuz, ein Havas-Korrespondent und ein Korrespondent des „Paris Soir“, sowie eine Dame wurden verletzt, der Pilot, der Funker und eine andere Dame kamen unverletzt davon. Das Flugzeug ist stark beschädigt, da die Notlandung sehr hart war; es war übrigens deutlich mit den französischen Farben gekennzeichnet. Die Verwundeten sind ins Spital von Guadajajara übergeführt worden. (U. P.)

## König Eduard hat sich noch nicht entschieden

Die dynastische Krise in England dauert an. Der König hat sich noch nicht entschieden, ob er das Opfer von Frau Simpson annimmt, daß „sie sich zurückziehe“, was zugleich das Opfer seiner eigenen Liebe zugunsten der Staatskrone bedeutet. In den parlamentarischen Kreisen Englands scheint sich die Gewissheit immer mehr zu verstärken, daß die von der Regierung festgelegten Staatsinteressen (Unmöglichkeit der morgantischen Ehe) vor den persönlichen Neigungen des Königs zu stehen kämen. Darin sind sich Regierung und Opposition immer mehr einig. Ministerpräsident Stanley Baldwin hatte eine

sich die Dinge für sie nunmehr grundlegend ändern würden. Die Arbeit der Journalisten soll jetzt auf eine offizielle Basis gestellt werden; in Zukunft sollten

### regelmäßige Pressekonferenzen

abgehalten werden. Nachdem Lord Bronslow dies erklärt hatte, machte er die erstaunliche Enthüllung, daß es Mrs. Simpson trotz der scharfen Ueberwachung der Wills durch die Journalisten dennoch gelungen sei, unerkannt nach Nizza zu fahren. Dann fügte er hinzu, sie habe aber absolut nicht die Absicht, die Stadt zu verlassen, sondern werde vielmehr ganz gewiß bis lange nach Weihnachten in Cannes bleiben, und vorerst weder nach London noch nach Amerika reisen. Als maßgeblichen Grund für die Einführung von Pressekonferenzen gab Lord Bronslow an, daß die

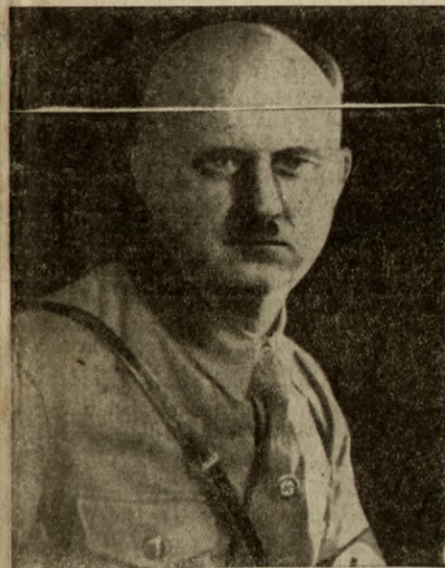
### Nervosität von Mrs. Simpson

infolge der Unruhe, die Tag und Nacht um die Wills herrsche, dauernd zunehme. Leberall seien Pressephotographen zu finden, die mit schubfertiger Blüchlichkeit wie Jäger auf die Gelegenheit lauerten, die in der Wills aus- und eingehenden Personen auf ihre Platte zu bekommen. In den nächsten Tagen werde die Schutzwache um die Wills erheblich verstärkt werden. Man werde noch drei englische Detektive und zwanzig französische „Mastkrieger“ ringsum postieren. Aus der Wills Rogers wird täglich zwei- bis dreimal mit London telephoniert; aber wie es heißt, sind diese Gespräche stets mit London selbst und nicht mit Fort Belvedere geführt worden.

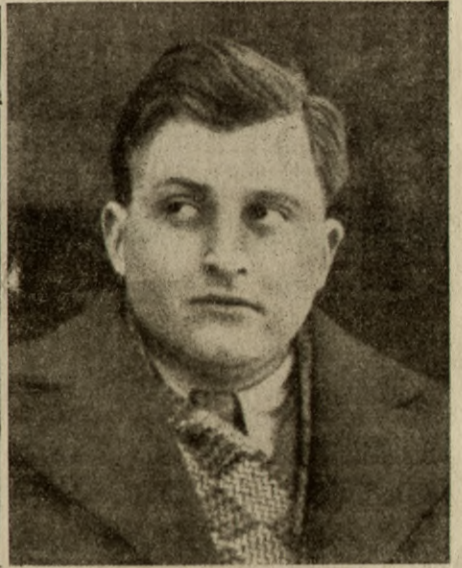
fünfstündige Unterredung mit Eduard VIII., um ihn noch einmal zugunsten des Staates zu beeinflussen. Auch die Herzöge von York und Kent unterhielten sich lange mit ihrem Bruder. England und mit ihm das britische Weltreich fiebert der Entscheidung entgegen, manche betrachten die Abdankung als unvermeidlich, andere Kreise wieder sind zuversichtlich.

## Frau Simpson wird belagert

Aus Cannes drahtet United Press: Frau Simpson hat sich darauf eingerichtet, ein sehr stilleres Weihnachtsfest in der Wills ihrer Freunde in Cannes, des Ehepaars Rogers, zu verbringen. Zum ersten Male seitdem die Journalisten ihre ununterbrochene Belagerung der Wills „Lou Viei“ begannen, wurden sie zu ihrer großen Ueberraschung aufgefordert, in den Vorgarten der Wills zu kommen und bis an das Hauptportal herangelassen. Hier erwartete sie Lord Bronslow und erklärte den gespannt zuhörenden Pressevertretern, daß



Das Opfer Gustloff



Der Mörder David Frankfurter

## New Deal oder Budget-Ausgleich?

Der eidg. Voranschlag vor dem Nationalrat.

Th. Die Finanzpolitik der Eidgenossenschaft wie diejenige der Kantone ist infolge der Abwertung in ein Stadium der Unsicherheit geraten. Es kämpfen gegenwärtig zwei Strömungen gegeneinander: die traditionelle Finanzpolitik der durch Einnahmen gedeckten Ausgaben wird dabei vorwiegend durch den Ständerat (und in den Kantonen durch die rechtsstehenden Parteien) vertreten, während im Nationalrat die Gedanken des New Deal, der Anfurberung der Wirtschaft unter Vorauskomptierung künftiger Mehreinnahmen, zahlreiche Anhänger haben. In den kantonalen Parlamenten finden sie sich vorwiegend auf der Linken, so namentlich im Kanton Bern, wo sie jüngst sogar eine Mehrheit für diese Theorie gewinnen konnten).

Der Ständerat geht aus von der Ueberlegung, daß für die arme Schweiz ein großer Aufschwung kaum zu erwarten ist, daß deshalb die Vorwegnahme künftiger Gewinne einfach auf Illusionen beruht und durch die Untergrabung gesunder Finanz-Prinzipien den öffentlichen Kredit und damit die Grundlage aller Wirtschaftsprospérité unterhöht. Infolgedessen hat seine Finanzkommission den Voranschlag in der vorgeschlagenen Form nicht akzeptiert. Der seither veröffentlichte Ergänzungsbericht des Bundesrates wird daran nichts ändern können, da er die grundsätzlichen Bedenken kaum zerstreuen kann.

Der Nationalrat ist anderer Meinung, wie dies namentlich in seiner Finanzkommission zum Ausdruck kam. Dabei muß allerdings nicht vergessen werden, daß — wie es der Basellandschaftliche Finanzdirektor Seiler am Mittwochmorgen aussprach — der Rat im wesentlichen selber schuld ist an der heutigen Lage, indem er in sehr vielen Fällen die Richtung einer steigenden Ausgabenpolitik gegen die Sparmaßnahme des Bundesrates verfolgte. Die ehrliche Ueberzeugung, die in ausländischen Vorbildern ihre Nahrung findet. Dies kam namentlich in einem Votum des neuen sozialistischen Parteipräsidenten Dprecht zum Ausdruck, der die folgende Motion begründete: „Die ab 1. Januar 1937 für Krisenbekämpfung, Arbeitsbeschaffung und für die Maßnahmen zur Verhinderung der Teuerung zur Verwendung gelangenden Kredite sind einem nach besondern Grundzügen zu tilgenden

### Krisenkonto

das einen integrierenden Bestandteil des Budgets bildet, zu belasten. Der Bundesrat wird eingeladen, auf die Frühjahrsession 1937 Bericht und Antrag darüber vorzulegen, welche Kredite dem Krisenkonto zu belasten seien und auf welche Weise die Tilgung dieses Kontos erfolgen solle.“

Vorgängig hatten der Referent Berthoud aus Neuenburg und Herr Seiler gesprochen, wobei der letztere die in jüngster Zeit geäußerte Kritik am Budget (mangelnde Vollständigkeit, ungenügende Sparbarkeit usw.) vorbrachte, ohne aber daraus den Schluß der Rückweisung zu ziehen. Er befürchtete vielmehr, daß eine solche Maßnahme nur Beunruhigung im Volke schaffen werde.

### Ein Verschiebungsantrag.

Den „konservativen“ Standpunkt des Ständerates verfocht alt-Bundesrat Mury, der folgenden Ordnungsantrag einbrachte: „Die Beratung des Voranschlags ist zu verschieben. Der Bundesrat wird eingeladen, für Monat März des nächsten Jahres ein ausgeglichenes Budget vorzulegen, das der Lage, wie sie sich aus der Abwertung ergibt, angepaßt ist. Das Gleichgewicht des Voranschlags ist in erster Linie durch die durchgehende Herabsetzung aller vermindrungsfähigen Ausgaben, vorab

der Verwaltungsausgaben, zu erreichen. Die Bundesbeiträge zugunsten der Bedürftigen bleiben bestehen. Der Bundesrat wird gleichzeitig mit dem Voranschlag ein endlich wirksames Programm zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit vorlegen, auf Grund dessen die arbeitsfähigen Arbeitslosen beschäftigt werden können. Für das erste Trimester 1937 werden die eidg. Räte drei Zwölftel des Voranschlags genehmigen, die auf Grund der Kredite des Voranschlags für 1936 zu berechnen sind.“ Wenn so wie bisher fortgefahren wird — so führte Herr Mury etwa aus —, dann gehen wir dem Ruin entgegen. Denn die Budget-Botschaft ist von einem untergeordneten Beamten geschrieben worden.

der der „Nation“ und ihren Gedanken nahesteht; und diese Botschaft deckt der Bundespräsident mit seinem Namen! Hat der Bundesrat etwa die Botschaft gar nicht gelesen? Dabei wäre dieses erste Budget nach der Abwertung gerade besonders wichtig gewesen; es hat unbedingt ausgeglichen zu sein. Wie kann das Anwachsen der Schulden und der Steuern so weiterfahren? Daß es so nicht weitergeht, muß auch die Verwaltung einsehen. Sparmaßnahme muß erzwungen werden. Schließlich sei das System der Versicherung gegen Arbeitslosigkeit, das verlagert habe, zu ersehen.

### Die Diskussion

zum Ordnungsantrag Mury wurde von verschiedenen sozialistischen und freisinnigen Rednern benützt, die sich dagegen wandten. Es zeigte sich deutlich, daß es ein taktischer Fehler war, den Standpunkt der ständerätlichen Kommission im Nationalrat durch alt-Bundesrat Mury vertreten zu lassen. Ein von Herrn Deri gestellter und von Herrn Lubert unterstützter Antrag der Liberalen, es sei auf das Budget nicht einzutreten, bis es nicht mit den Vorschriften des Finanzprogramms II (keine neuen Ausgaben ohne Deckung!) in Einklang gebracht worden sei, wird dadurch zwangsweise unter der gegen Herrn Mury herrschenden Animosität zu leiden haben.

Die Debatte, zu der noch zahlreiche Redner eingeschrieben sind, wird wohl noch den ganzen Donnerstag in Anspruch nehmen.

\*\*\*

### Die Vizepräsidenten-Wahl.

Während der Budgetberatung wurde die Wahl des Vizepräsidenten des Rates vorgenommen, wobei der Basler Erziehungsdirektor Haufer mit 75 von 137 Stimmen gewählt wurde. Die Liberalen hatten dieser Kandidatur nicht zugestimmt, während sie sonst unbestritten war. Immerhin fröndelten viele Bürgerliche, was sich in 15 leeren Stimmzetteln und 49 Stimmen für den Berner Sozialisten Huggler ausdrückte.

Unser Roman  
**Daisy  
und Rosemary**  
von Herbert Adams  
auf Seite 3



### Regenmäntel

Au Bon Marché, Spitalgasse 3-7 Telephon 27.511

### Registrierkassen

Sidler W. & Balmer O., National-Kassen, Schauplatz 11 24.048

### Reisebureaux

«Asco», A. Schulthess & Co., Ecke Bahnhofplatz-Neueng. 21.480  
 Berner Handelsbank, Abtlg. Reise und Verkehr 23.111  
 Kehrl & Oeler, Spedition, Möbeltransp., Bubenbergl. 9 20.022  
 Ritz-Tours, Reisebureau, Wechselstube, Spitalg. 38 24.785, 24.786

### Rolladen und Storen

Rindlisbacher Chr., Rolladen-Stoffstoren, Schläflirain 17 32.943  
 Alle Reparaturen werden prompt besorgt.

### Samen und Vogelfutter

Leuthold A., Gartenbedarf, Waisenhausplatz 20 35.746  
 Samen-Hummel, Zeughausgasse 24 35.469

### Sanitätsgeschäfte

Benz E. E., Laupenstrasse 9/11 27.196  
 Schindler-Probst's Sohn, Amthausgasse 20 21.656  
 Wegmüller Hanna, Sanitätsart., Parfümerie, Bundesg. 16 32.042

### Schirme, Gartenschirme

Daut & Cie., Berner Schirmfabrik, Spitalgasse 32 35.749  
 Lüthi Alfred, Kornhausplatz 14 33.586  
 Lüthi, Schirmfabrik, Bahnhofplatz 11 36.356

### Schuhe

Althaus & Cie., Waisenhausplatz 12 23.562  
 Büchler & Cie., Kramgasse 71 23.449  
 Fürst F. & Cie., Amthausgasse 16 28.975  
 Georges Gebr., Marktgasse 42 21.481  
 Kohler-Viola H., Zeughausgasse 29 28.833  
 z. Lütty A.-G., Spitalgasse 30 21.172  
 Rivoli A.-G., Bally-Schuhe, Spitalgasse 9 21.749

### Schuhmachermeister

Felder Emil, Schuhmachermeister, Mattenhofstr. 29 34.021  
 Gut W., Maßschuhe, Aegertenstrasse 69 33.370  
 Spezialität: Schlittschuhstiefel, Reparaturen  
 Morozzi G., orthopäd. Maßschuhe, Rep., Amthausg. 12 35.370

### Seidenwaren und Samt

Au Bon Marché, Spitalgasse 3-7 Telephon 27.511  
 Jucker & Cie., Seidenwaren, Krawatten, Theaterplatz 13 23.730

### Sportartikel

Christen & Co. A.-G., Marktgasse 28-30 25.611

### Stahlregistraturschränke

Wiedemar A. & R., Neuengasse 24 21.711

### Strümpfe

Au Bon Marché, Spitalgasse 3-7 27.511

### Tapeten

Eterich & Co., Speichergasse 12 23.578  
 Wirz-Wirz W., A.-G., Effingerstrasse 37 33.158

### Teppiche

Bertschinger, Burkhard & Co., Zeughausgasse 20 28.552  
 Bossart & Co., A.-G., Effingerstrasse 1 28.546  
 Geelhaar W., Orientteppiche, Thunstrasse 7 21.058  
 Holliger G., A.-G., Vorhänge u. Linoleum, Schwaneng. 7 21.661  
 Meyer-Müller & Cie. A.-G., Bubenbergl. 10 23.311  
 Stettler H. F., Orient-Teppiche, Amthausgasse 1 31.453

### Textil

Au Bon Marché, Spitalgasse 3-7 27.511  
 Ciolina & Cie. A.-G., Damenkonfektion, Stoffe, Markt. 51 20.121  
 Fehlbaum B. & Co., Wollgarne, Strickwaren, Kramg. 33 23.481  
 Geller L., Spez. engl. Stoffe, Zeitlockenlaube 6, 1. St. 21.080  
 Hess Max, Herrenkonfektion u. Mass, Aarberg. 61 25.357  
 Jenni-Thunauer, Nachf. R. Jenni Sohn, Tuchhdl., Kramg. 51 34.740  
 Iselin & Co., Strickwaren, Garne, Marktgasse 3 22.127  
 Chemiserie Lenzinger, Aegertenstrasse 16 23.292  
 Marti, Jersey u. Tricotkleidung, Marktgasse 9, 1. Stock 22.386  
 v. Niederhäusern E., Leinenwaren, Aussteuern, Kesslerg. 42 29.445  
 H. Rindlisbacher, Mercerie, Bonneterie, Kramgasse 65 32.724  
 Schaffter G., Bettwaren, Kesslergasse 40 27.605  
 Schindler J., Kinderwagen, Bébé-Artikel, Kramgasse 59 32.589  
 Tricosa A.-G., Gurtengasse 3 u. Kornhausplatz 3 31.729, 34.951  
 Trüssel Frieda, Robes & Manteaux, Effingerstr. 17, 1. St. 34.163

### Tischdecken

Au Bon Marché, Spitalgasse 3-7 Telephon 27.511

### Uhrmacher

Berney L., dipl. Uhrmacher, Hirschengraben 8 27.426  
 Hugentobler R. W., Uhrmacher, Kramgasse 49 34.684  
 Lamblin Z., eigene Reparaturwerkstatt, Monbijoustr. 67 29.206  
 Niklaus R., Uhren & Bijouterien, Schauplatzgasse 27 21.721  
 Schneider W., Horlogerie, Neuengasse 43 35.339  
 Türlin A. & Co., Uhrenspezialhaus, Marktgasse 27 23.760

### Vereinigte Spezialgeschäfte

Kaiser & Co. A.-G., Marktgasse/Amthausgasse 22.222

### Versicherungen

Keller Max, «Zürich» Unfall u. Haftpf., Zeughausg. 29 29.859  
 Wirth F. A. & Vogt Dr. W., Helvetia-Unfall, Bärenplatz 4 34.560

### Vervielfältigungen

Schreibstube für Stellenlose, Wyleringstrasse 7 20.305

### Vorhänge

Bossart & Co. A.-G., Effingerstrasse 1 28.546  
 Keller R., Filet-Atelier, Spitalgasse 34, 1. Stock 34.045

### Weinhandlungen

Brügger-von Tobel & Cie., Weinhandlung, Effingerstr. 15 23.332  
 Spezialhaus für Rotweine und Schweizerweine  
 Fontanellaz G. & Cie., Tischweine u. Liköre, Kramg. 46 21.535  
 Roth & Co., Weine u. Liköre, Mattenhofstrasse 13 33.868  
 Weber-Mauch & Co., Weine u. Spirituosen, Kesslerg. 24 33.849

### Wollwaren

Au Bon Marché, Spitalgasse 3-7 27.511  
 Wollenhof Aktiengesellschaft, Marktgasse 8 25.931

### Zahnarzt

Berger & Schmiedlin, Zahnklinik, Bollwerk 17 23.054

**Elektr. Stehlampen**  
 sind immer willkommene  
**Geschenke**  
**Elektrische Heizkissen**  
**Fuß- und Bettwärmer**  
 sind gegenwärtig unentbehrlich  
 im  
**Spezialgeschäft**  
**Wwe. G. Messerli, Zeughausgasse 24**  
 Bern Tel. 35.525



**Praktische Geschenke**  
 Große Freude bereiten  
**Lederwaren**  
**Reiseartikel**  
 kaufen Sie frühzeitig  
 und überzeugen Sie  
 sich von meinen  
**bekanntesten, billigen Preisen**



**HUMMEL**  
 Lederwaren **BERN** Zeughausgasse 18

**Backe, backe Kuchen**

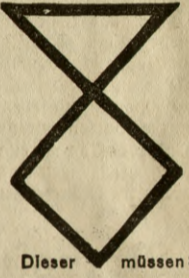
Nun ist es Zeit, an die Herstellung des **Weihnachts-Gebäcks** zu gehen.


Alles, was Sie dazu benötigen, finden Sie bei uns in reicher Auswahl, in bester Qualität und zu sehr vorteilhaften Preisen:

Mandeln- und Haselnusskerne, Rosinen, Sultaninen, Weinbeeren, Orangeat, Citronat, Cedrat, Backpulver, sämtliche Gewürze, Semelmehl, Zucker, Butterfett, Backhonig, Vanille etc.

Verlangen Sie unsern Ratgeber auf die Festzeit!

**Gaffner, Ludwig & Co. zur 'Diana'**  
 Marktgasse 61 **BERN** Tel. 21.591



Dieser  müssen Sie noch 3 Dreiecke beifügen, wenn Sie ein Kreuz daraus bilden wollen. Der Eversharp adjustable Füllfeder brauchen Sie nicht beizufügen, um es selber auf die gewünschte Breite und Härte einzustellen.  
 Papeterie G. Kollbrunner & Co., Marktgasse 14, Bern

**Das Inserat verhilft Ihnen zum Erfolg!**



.....und ich  
 wünsch' mir eine  
**HERMES-baby**

*schreibt wie jede  
 große Schreibmaschine  
 und kostet nur  
 fr. 160.-*

Prospekte und unverbindliche Vorführung durch  
**ARNOLD MUGGLI** Hirschengraben 10  
 BERN - Tel. 22.733

**Weihnachts-Bilderschau**  
 im Atelier und Lichthof **Bertha Zürcher**,  
**Postgasse 68**, bis 1. Januar  
 Nachmittags von 2-6 und Sonntag von 10-12 Uhr  
 Freie Besichtigung (Kleine, der Zeit angepasste Preise)

**Tannenheim Koch- und Haushaltungsschule**  
**Kirchberg (Kt. Bern)**  
 — Maximum 10 Schülerinnen —

**Alles zum Backen**

Teig-Schüsseln.  
 Pudding-Formen.  
 Springerli-Modelle.  
 Ausstecher.  
 Modema-Backapparate.  
 Auflaufformen



**CHRISTEN**  
 Marktgasse 28, Bern

24jähriger Mann sucht Arbeit für  
**2 bis 3 Monate**  
 in landwirtschaftlichen Betrieb oder Milchhandlung,  
 um sich in der deutschen Sprache auszubilden.  
 Familienanschluss erwünscht. Ausführliche Off. an  
**Albert Henchez, Rossinière (M. O. B. Waadt)**

**Werro's**  
 KUNSTGEIGENBAU  
 ATTELIER  
 FEINE VIOLINEN  
 ALT und NEU  
 Zeitlockenlaube 2  
 HÖCHSTE AUSZEICHNUNG GENÈVE 1922



Feine Violinen, alt und neu  
 bis zum  
 Stradivarius  
 auch Schüler-Violinen, Bogen, Saiten

**GEIGENBAUMEISTER**  
**H. WERRO, BERN**  
 Zeitlockenlaube 2 - Telephon 32.796

